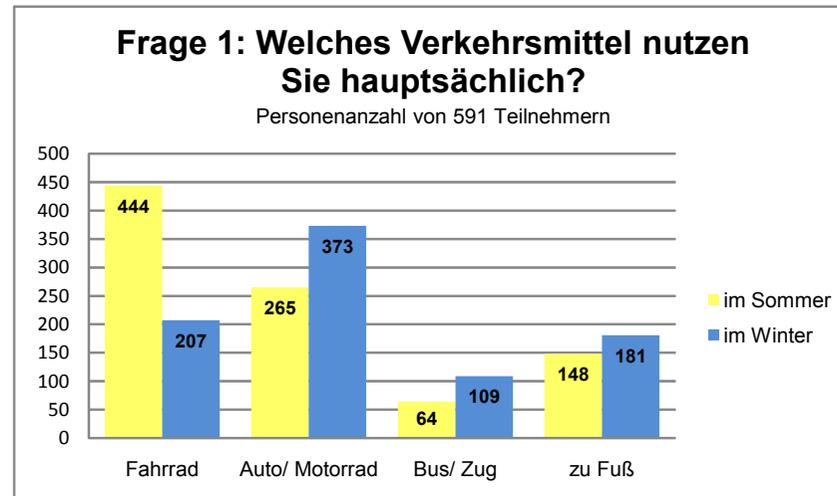


Anlage 12: Auswertung der Bürgerbefragung

Frage 1: Welches Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich? (Mehrfachnennungen möglich)

Anzahl der Teilnehmer: 591

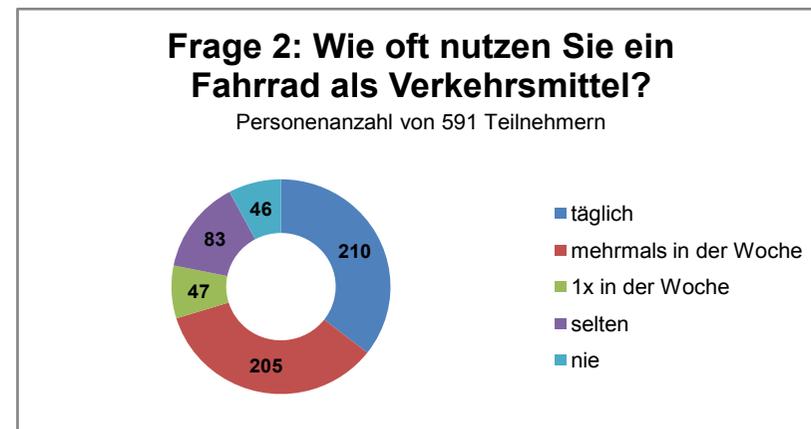
	im Sommer	im Winter
Fahrrad	444	207
Auto/ Motorrad	265	373
Bus/ Zug	64	109
zu Fuß	148	181



Frage 2: Wie oft nutzen Sie ein Fahrrad als Verkehrsmittel?

Anzahl der Teilnehmer: 591

Häufigkeit	Anzahl
täglich	210
mehrmals in der Woche	205
1x in der Woche	47
selten	83
nie	46

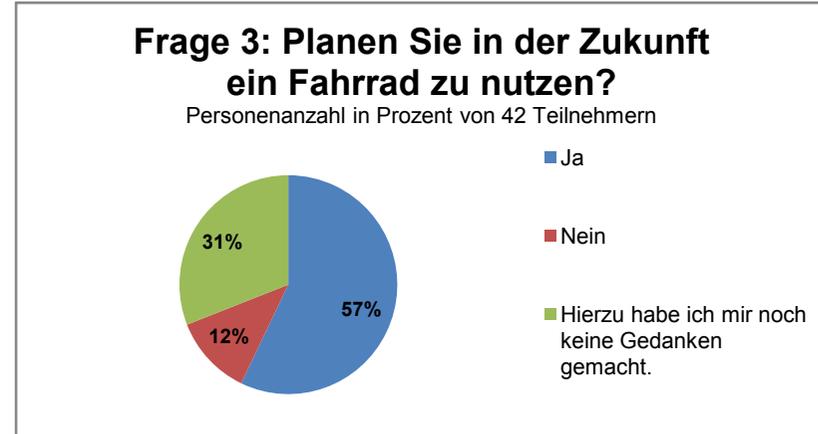


Frage 3 und 4 wurden lediglich von Personen beantwortet, die derzeit kein Fahrrad nutzen.

Frage 3: Planen Sie in der Zukunft ein Fahrrad zu nutzen?

Anzahl der Teilnehmer: 42

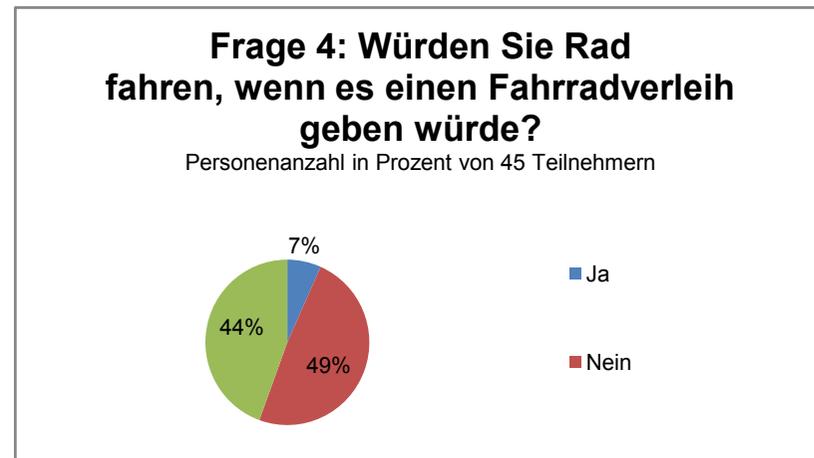
	Anzahl
Ja	24
Nein	5
Hierzu habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.	13



Frage 4: Würde Sie Rad fahren, wenn es einen Fahrradverleih geben würde?

Anzahl: 45

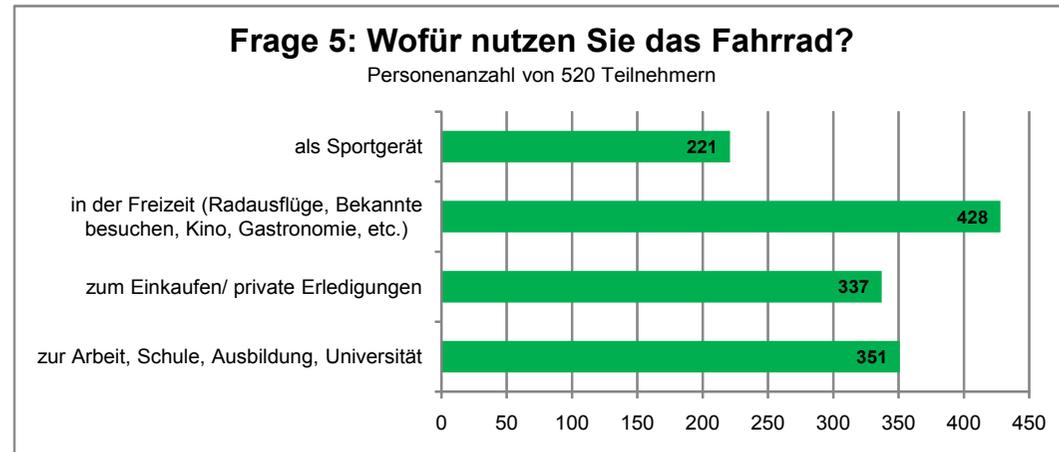
	Anzahl
Ja	3
Nein	22
Hierzu habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.	20



Frage 5: Wofür nutzen Sie das Fahrrad? (Mehrfachnennungen möglich)

Anzahl: 520

	Anzahl
zur Arbeit, Schule, Ausbildung, Universität	351
zum Einkaufen/ private Erledigungen	337
in der Freizeit (Radausflüge, Bekannte besuchen, Kino, Gastronomie, etc.)	428
als Sportgerät	221



Frage 6: Wie beurteilen Sie die derzeitige Fahrradsituation in Tuttlingen?

Anzahl der Teilnehmer: 547

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Angebot an Radwegen: innerorts	11	131	281	115	9
Angebot an Radwegen: außerorts	72	346	86	18	25
Radverkehrsführung	8	114	240	150	33
Zustand & Qualität der Fahrradwege	15	220	228	62	22
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	21	157	258	84	25
Fahrradwegweisung/ Beschilderung	11	183	218	73	61
Verkehrssicherheit (z.B. Schutzstreifen)	7	73	234	204	29
Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	6	56	135	114	235
Informationsangebot zum Radverkehr	4	51	180	116	195
Sonstiges					

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Angebot an Radwegen: innerorts	11	131	281	115	9

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Angebot an Radwegen: außerorts	72	346	86	18	25

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Radverkehrsführung	8	114	240	150	33

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Zustand & Qualität der Fahrradwege	15	220	228	62	22

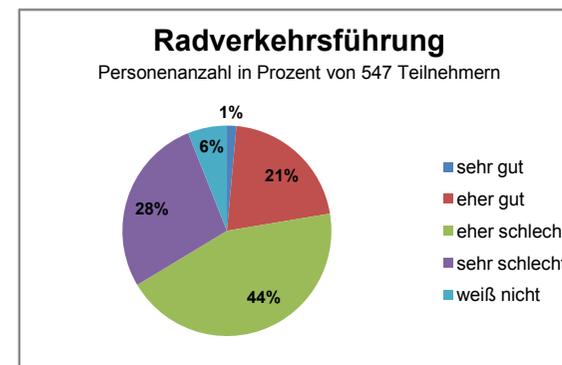
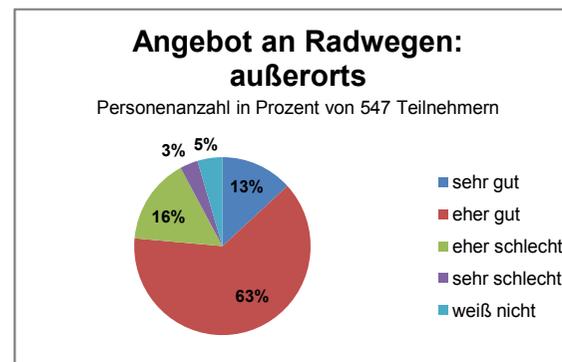
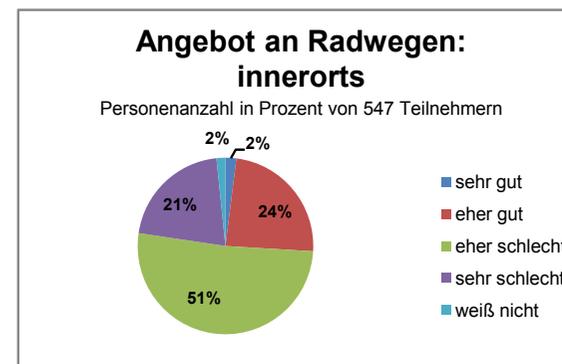
	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	21	157	258	84	25

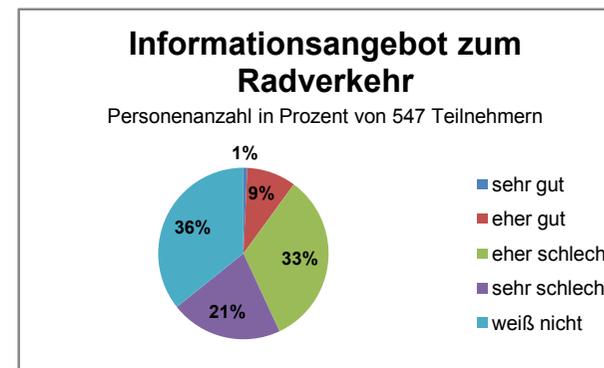
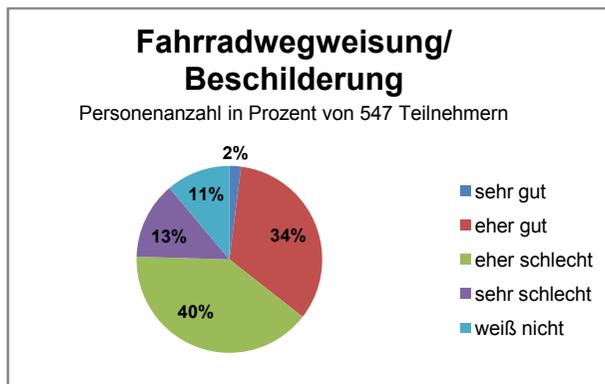
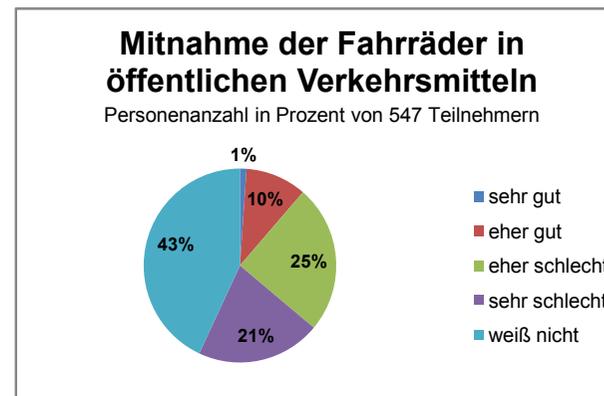
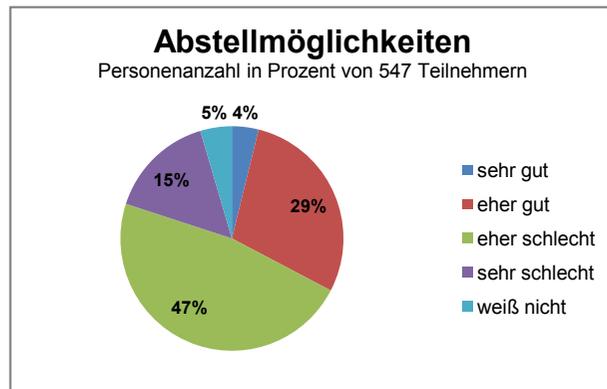
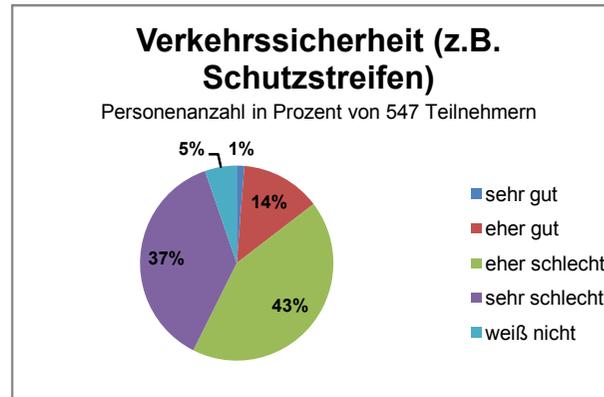
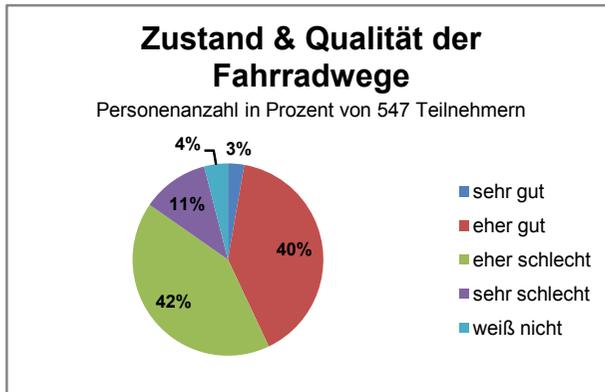
	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Fahrradwegweisung/ Beschilderung	11	183	218	73	61

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Verkehrssicherheit (z.B. Schutzstreifen)	7	73	234	204	29

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Mitnahme der Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln	6	56	135	114	235

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Informationsangebot zum Radverkehr	4	51	180	116	195





freies Textfeld Frage 6: Wie beurteilen Sie die derzeitige Fahrradsituation in Tuttlingen? (freies Textfeld)

insgesamt:	99
verwertbar für das Radverkehrskonzept:	59
allgemeine Hinweise:	8
nicht verwertbar:	32

Handlungsbedarf (Zusammenfassung):
Konzept für den Radverkehr
Ausbau der Radwege getrennt von Fusswegen: Donauradweg als Flaniermeile und Fernradweg ist gefährlich, Stelle am Golem zu eng und unübersichtlich
Radweg Bahnhof in Richtung Möhringer Vorstadt
Radverkehrführung zur Nordstadt
Radweg zur Schule
Durchgängige Radachsen durch die Stadt (West-Ost, Nord-Süd)
Anschluss der Nachbarorte
Ampelschaltungen
Fahrradabstellplätze (an Schulen, Freibad, TuWass, betreute Station am Bahnhof), Fahrradbox
Sicherheit an Kreuzungen, Bsp. Untere Hauptstraße (Anmerkung: an allen Ampeln müssen Radfahrer hinter PKW stehen)
Reinigung der Radwege (besonders Räumung der Radwege im Winter)
Kontrolle der Radwege, da oft zugeparkt (Bsp. Busbahnhof)
Beschilderung der Radwege (auch mehrsprachig)
Kennzeichnung für Autofahrer, dass in den für Fahrrädern freigegebenen Einbahnstraßen Radfahrer entgegenkommen können
Beleuchtung der Radwege
Zustand Radwege außerhalb Stadtgebiet (Bsp: Stadthalle zum Freibad und weiter nach Möhringen)
Fahrradschnellwege
(E-)Bikes zum Ausleihen - Sharing
Bewusstsein zur Radförderung im GR schaffen

einzelne Angaben:	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Ausbau der Radwege getrennt von Fusswegen				x	
Radweg Bahnhof in Richtung Möhringer Vorstadt	x				
Ampelschaltungen				x	
Ampelschaltungen			x		
Fahrrad Box, Regenschutz				x	
Radverkehrführung zur Nordstadt				x	
Gefährliche Kreuzungen				x	
Ampelsteuerungen für Übergänge Radweg				x	
Geräumte Radwege im Winter				x	
Konzept für Radverkehr				x	
Radwege werden zugeparkt				x	
Es wird dringend eine Kennzeichnung für Autofahrer benötigt, dass ihnen in den für Fahrrädern freigegebenen Einbahnstraßen Radfahrer entgegen kommen können! !! Vielen Autofahrern ist es nicht bekannt, dass Radfahrer entgegenkommen dürfen und so ist dann auch die Reaktion, teilweise überrascht bis sehr ungehalten.				x	
Radachsen durch die Stadt				x	
Räumdienste Winter			x		
Beleuchtung der Radwege			x		
Ampelschaltungen z.B. Zeughausstrasse				x	
Trennung von Rad und Fußweg				x	
Zustand Radwege außerhalb Stadtgebiet				x	
Reine Radfahrwege				x	
Anschluss der Nachbarorte				x	
Beschilderung für Radtouristen in Verbindung mit Donauradweg				x	
Sicherheit an Kreuzungen oder Straßenmündungen				x	
Übersichtlichkeit bzw. Wegweisung bei Radwegelücken				x	

Fahrrad Abstellplatz an Schulen			x
Kombination Radweg und Fussweg			x
Am Golem zu eng und unübersichtlich			x
Der einzige Radweg, der einigermaßen gut ist, ist der Donauradweg. Doch auch an diesem gibt es erhebliche Gefahrenpunkte. Z.B der Abschnitt am Golem			x
Donauradweg als Flaniermeile und Fernradweg ist gefährlich		x	
am Busbahnhof ist der Radweg ständig zugeparkt			x
Ersatz für den Radweg in der Königstraße ist im Kreuzungsbereich untere Hauptstraße trotz Ampel sehr gefährlich			x
Hinweise mehrsprachig			x
Fahrradstraßen			x
Fahrradschnellwege			x
Durchgängigkeit der Radwege			x
Kein schlüssiges Konzept sichtbar			x
zugeparkte Fahrradwege			x
Straßenseite wechseln			x
Reinigung der Radwege besonders außerorts		x	
Konzept			x
eBike-Ladestationen		x	
Betreute Fahrradstation am Bahnhof fehlt			x
Fahrradführung am Donauradweg	x		
Fahrradführung in der West-Ost-Achse		x	
Durchgehende Achsen von Nord nach Süd fehlen			x
Ost-West-Achse (Stadhalle zum Freibad und weiter nach Möhringen entlang der Weimarstraße gemeinsam mit Fußgängern und in schlechtem Zustand)			x
Radwege enden oft, werden nicht konsequent geführt			x
Schlechte Beschilderung für alle anderen Teilnehmer dass in Einbahnstraße evtl erlaubter Gegenverkehr von Radfahrern kommt			x
(E-)Bikes zum Ausleihen - Sharing			x
An fast allen Ampeln, Kreuzungen müssen Radfahrer hinter PKW / stehen			x
Bewußtsein zur Radförderung im GR			x
Kontrolle des Autoverkehrs			x
Unterstützung durch Verkehrsführung			x
Radwege werden vernachlässigt , z.B. im Winter nicht geräumt			x

Unterstützung durch Verkehrsführung				x	
Radwege werden vernachlässigt , z.B. im Winter nicht geräumt				x	
mit dem Rad hat man nur an der Donau entlang einen Radweg; ansonsten ist man auf oft stark befahrenen Straßen unterwegs und steht immer!!!! vor roten Ampeln			x		
Radwege zur Schule				x	
Freibad Tuwass Abstellmöglichkeiten				x	
Akzeptanz von Radfahrern im Verkehr		x			
Rücksicht der Autofahrer			x		
Fahrrad heißt auch Downhill. Leider keine öffentlichen Strecken.				x	
Akzeptanz der Autofahrer für Radfahrer				x	
Fahrradklima / Akzeptanz durch andere Verkehrsteilnehmer				x	
Rastplätze			x		
Flickzeugverkauf im Automat					x
Akzeptanz der anderen Verkehrsteilnehmer gegenüber Radfahrer (Innenstadt)				x	
Das Verhalten der Autofahrer gegenüber Fahrrädern				x	
Bewusstsein der Autofahrer für Radfahrer				x	
Mtb trails im Wald				x	

Frage 7: In welchen Bereichen sollten vorrangig Maßnahmen getroffen werden, um die derzeitige Situation zu verbessern?

Anzahl der Teilnehmer: 531

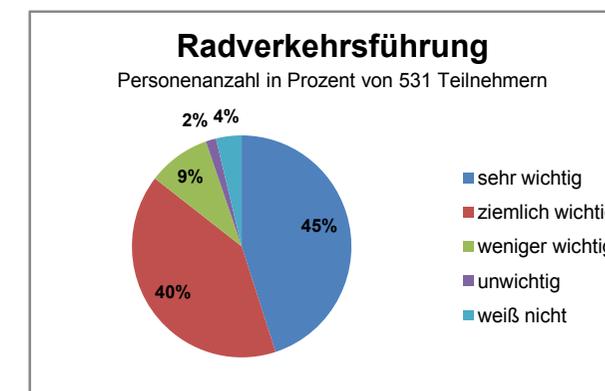
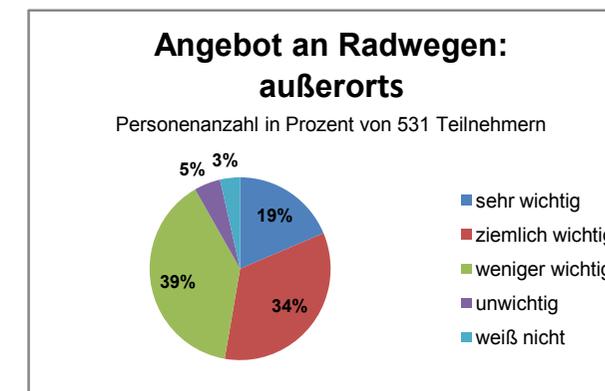
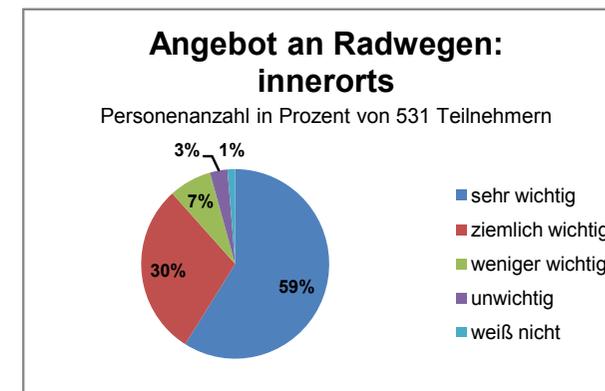
	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Angebot an Radwegen: innerorts	313	156	39	16	7
Angebot an Radwegen: außerorts	99	181	207	25	19
Radverkehrsführung	239	215	49	8	20
Zustand & Qualität der Fahrradwege	196	222	88	14	11
Abstellmöglichkeiten	155	179	155	26	16
Fahrradwegweisung/ Beschilderung	132	204	151	20	24
Verkehrssicherheit (z.B. Schutzstreifen)	283	163	51	15	19
Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	87	137	148	50	109
Informationsangebot zum Radverkehr	78	172	153	45	83
Sonstiges					

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Angebot an Radwegen: außerorts	99	181	207	25	19

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Radverkehrsführung	239	215	49	8	20

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Zustand & Qualität der Fahrradwege	196	222	88	14	11

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	155	179	155	26	16

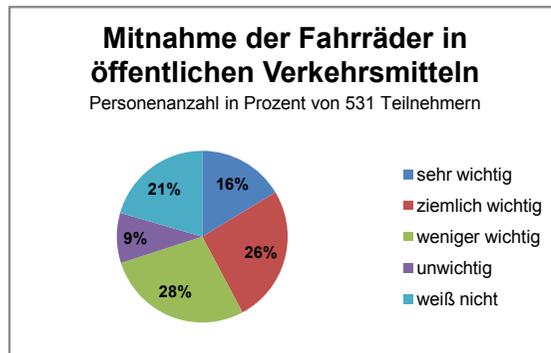
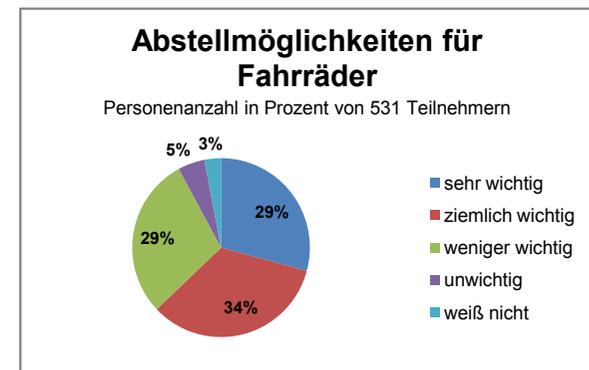
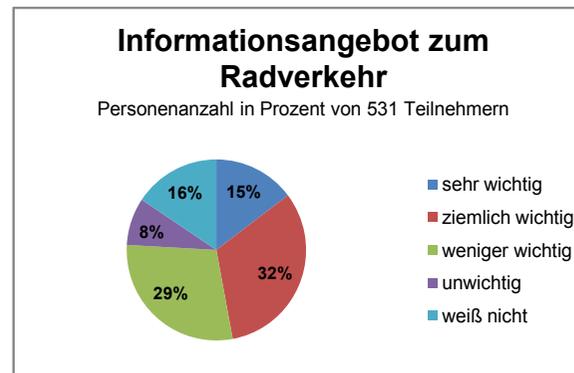
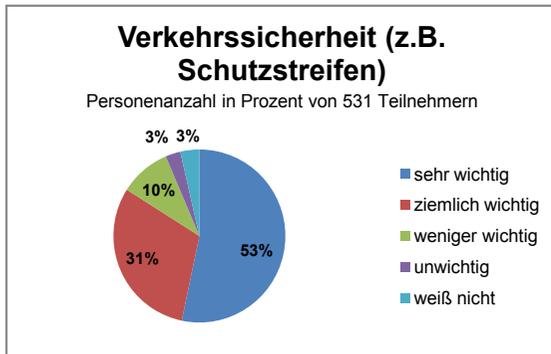
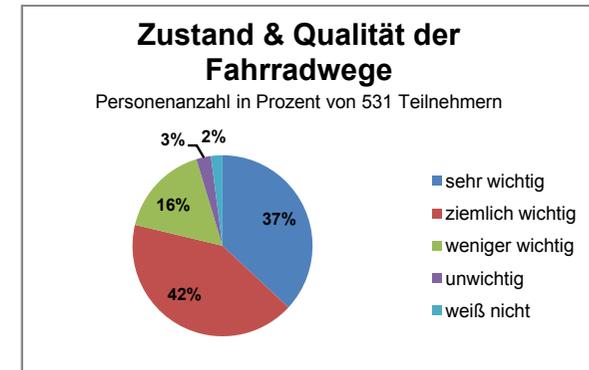


	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Fahrradwegweisung/ Beschilderung	132	204	151	20	24

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Verkehrssicherheit (z.B. Schutzstreifen)	283	163	51	15	19

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Mitnahme der Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln	87	137	148	50	109

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Informationsangebot zum Radverkehr	78	172	153	45	83



freies Textfeld Frage 7: In welchen Bereichen sollten vorrangig Maßnahmen getroffen werden, um die derzeitige Situation zu verbessern?

insgesamt:	65
verwertbar für das Radverkehrskonzept:	43
allgemeine Hinweise:	5
nicht verwertbar:	18

Handlungsbedarf (Zusammenfassung):	
Konzept	
Trennung Fuß- und Radweg	
Ampelschaltungen (Bsp.: Überquerung Herrmannstr über Ludwigstalerstr)	
Beleuchtung der Radwege (z.B nach Nendingen)	
sichere Radwege zur Schule (Bsp. Nordstadt)	
Räumung der Radwege im Winter	
Privilegien für Radfahrer schaffen/ Vorrangsregelung	
Durchgängigkeit Radnetz (10 km)	
Verkehrsführung in der Weimarstraße	
Beschilderung (auch mehrsprachig), z.B. im Umkreis des Donauradweges	
sichere Fahrradabstellmöglichkeiten (Radstation am Bahnhof)	
Kontrolle bei zugeparkten Radwegen	
Fahrradschnellwege (außerorts ins Ortsinnere zum Bahnhof)	
Angebote der Arbeitgeber (Duschen/ Umkleiden)	
Bike-Sharing & Ausleihe	
Umweltbildung und Kampagnen zum vermehrten Fahrradfahren/ Anreizsystem in den Firmen, Teilnahme an ADFC Wettbewerb mit dem Fahrrad zur Arbeit etc	
Mitnahme im Ringzug (teuer)	

Rücksicht der Autofahrer		x	
Bekenntnis der Stadt zum Radfahren	x		
Akzeptanz der Autofahrer für Fahrradfahrer	x		
Maßnahmen zum Schutz von Radfahrern auf Landwirtschaftswegen... hier sind Autofahrer eine große Gefahr!			
	x		
Radgruppen			x

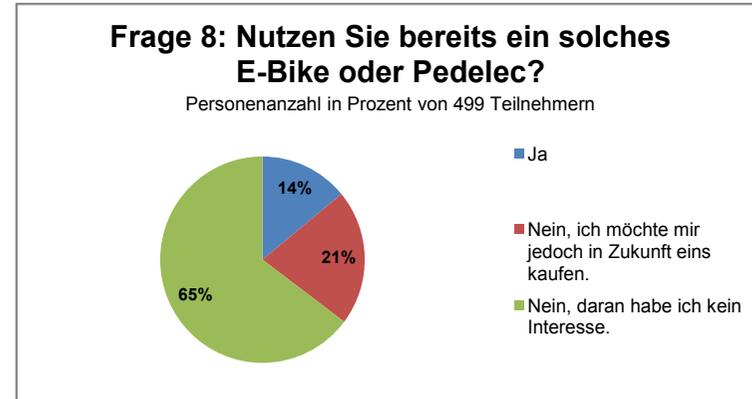
einzelne Angaben:	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig
Ampeln für Radfahrer		x	
Abschließbare Abstellmöglichkeiten		x	
Beleuchtung der Radwege nachts z.B nach Nendingen	x		
Öffentliche Downhillstrecke	x		
Ampelschaltungen (auch wenn schwer umsetzbar wegen Nachteile für Autofahrer): genau darauf kommts an!		x	
Ampel zur Überquerung Herrmannstr über Ludwigstalerstr	x		
sichere Schulwege	x		
Ampelsteuerungen	x		
Schnee räumen der Radwege		x	
Ampeln in der Zeughausstr. stadtauswärts reduzieren		x	
Privilegien für Fahrradfahrer schaffen	x		
Verkehrsführung in der Weimarstraße stadteinwärts	x		
Fahrradservice			x
Vorrangsregelung	x		
Verkehrsfluss Ampeln	x		
Fahrradschnellwege von außerorts ins Ortsinnere zum Bahnhof	x		
Ausbau der Ladeeinheiten	x		
Durchgängiges Radnetz im Umkreis 10km	x		
Beschilderung im Umfeld des Donauradweges (Anbindungen)	x		
verschließbare, sichere Fahrradabstellmöglichkeiten	x		
Ampelschaltungen ebenfalls auf Radfahrer abstimmen	x		
Hinweise mehrsprachig		x	
Angebote der Arbeitgeber (Dusche/Umkleide)		x	
Anreizsystem in den Firmen, Teilnahme an ADFC Wettbewerb mit dem Fahrrad zur Arbeit etc		x	
Fußgänger und Rad trennen		x	
Überprüfung der zugeparkten RW durch Polizei	x		
Reinigung auch im Winter	x		
Konzept	x		
mit öffentl. Verkehrsmitteln meine ich Bahn	x		
Radstation am Bahnhof	x		
Erschaffung einer Nord-Süd-Achse	x		
Weimarstraße	x		
Schüler Nordstadt zu den Schulen	x		
Radwege für Schüler	x		
Bike-Sharing & Ausleihe	x		
Schulen und Unternehmen mit einbeziehen!	x		
Umweltbildung und Kampagnen zum vermehrten Fahrradfahren	x		
Erhebung qualifizierter Planungsdaten	x		
Mtb trails im Wald	x		
wirksame Kontrolle des Autoverkehrs	x		
wirsame Kontrolle und Geldbußen für Autofahrer	x		
Radwege zur Schule		x	
Mitnahme im Ringzug doppelt zahlen	x		

Seit einiger Zeit nutzen viele Radfahrer E-Bikes und Pedelecs. Ein E-Bike fährt auf Knopfdruck ohne Pedalunterstützung, ein Pedelec hingegen bietet nur dann Motorunterstützung, wenn der Fahrer in die Pedale tritt.

Frage 8: Nutzen Sie bereits ein solches E-Bike oder Pedelec?

Anzahl der Teilnehmer: 499

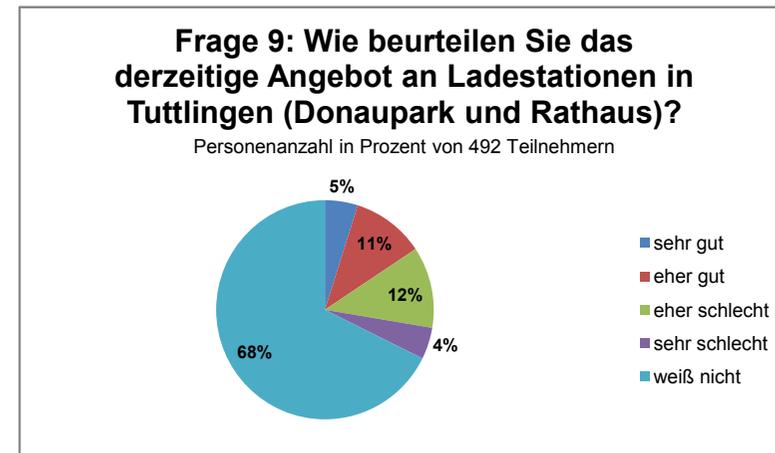
	Anzahl
Ja	70
Nein, ich möchte mir jedoch in Zukunft eins kaufen.	106
Nein, daran habe ich kein Interesse.	323



Frage 9: Wie beurteilen Sie das derzeitige Angebot an Ladestationen in Tuttlingen (Donaupark und Rathaus)?

Anzahl Teilnehmer: 492

	Anzahl
sehr gut	24
eher gut	53
eher schlecht	59
sehr schlecht	23
weiß nicht	333



Frage 10: Wo sehen Sie Bedarf an E-Bike Ladestationen?

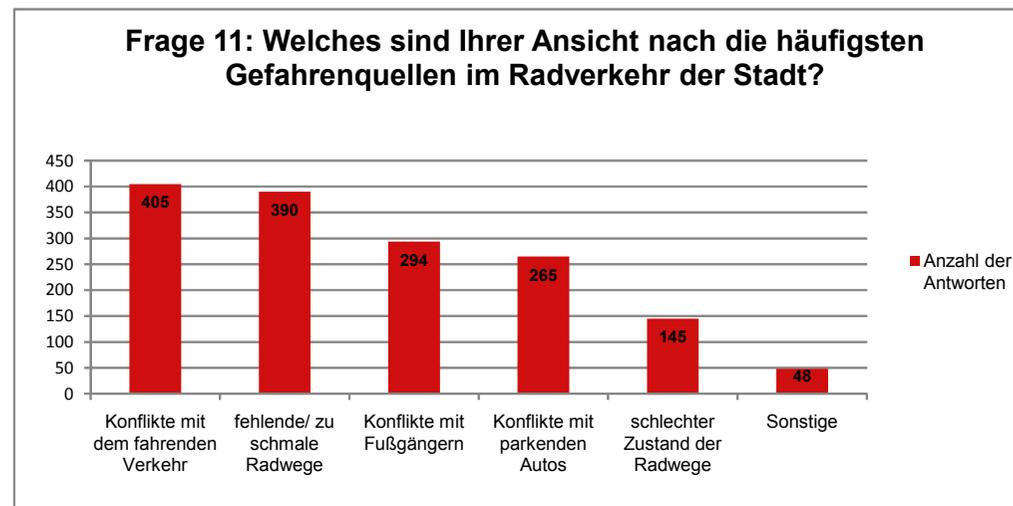
Anzahl Teilnehmer: 119

Innenstadt	17
TuWass	8
Freibad	8
Schulen	8
Stadthalle	8
Landratsamt	5
Marktplatz	3
Gaststätten	6
Sportstätten (Stadion)	4
Hotel	4
touristische Standpunkte	3
Krankenhaus	2
Bücherei	2
Bahnhof	19
ZOB	4
Industriegebieten (Ludwigstal, Möhringer Vorstadt) bzw. Supermärkte	10
größere Unternehmen	12
Donauspitz/ Donauradweg	14
Bedarf entlang der Radwanderwege (Donau- und Hohenzollernradweg)	3
in den Stadtteilen	2
Ortseingang von Nendingen und Möhringen	2
außerorts Richtung Liptingen	1
Ortmitte Möhringen und Nendingen am Radweg	1
lade es zu Hause	10
Campingplatz	1
Umläufe	1
Ärztehaus	1
Tankstellen	1

Frage 11: Welches sind Ihrer Ansicht nach die häufigsten Gefahrenquellen im Radverkehr der Stadt? (Mehrfachnennungen möglich)

Anzahl Teilnehmer: 523

	Anzahl der Antworten
Konflikte mit dem fahrenden Verkehr	405
fehlende/ zu schmale Radwege	390
Konflikte mit Fußgängern	294
Konflikte mit parkenden Autos	265
schlechter Zustand der Radwege	145
Sonstige	48



Zusammenfassung der zusätzlich genannten Gefahrenquellen:

(nähere Ausführungen und weitere Stellen sind dem Dokument "Befragung_vollständige Antworten" zu entnehmen)

kombinierte Wege für Rad/Fußgänger
Ausweichmanöver wegen zugeparkter Radwege
Fehlende Rücksicht beiderseits
Überquerung großer Straßen
Verkehrssituation in der Weimarstraße
keine durchgängigen Radwege
Reinigung der Radwege (Scherben und Steine, Winter)
fehlende Schutzstreifen
wechselseitige Einbahnstraßenverkehrsführung
fehlende Beschilderung
Schlechte Verkehrsführung in den Tempo 30 Zonen
zu hohe Bordsteine, an Stellen, an denen von der "normalen" Straße auf den Radweg gewechselt wird. Bsp: Dr. Karl Storz Strasse auf den Radweg Rußbergstrasse bergauf.

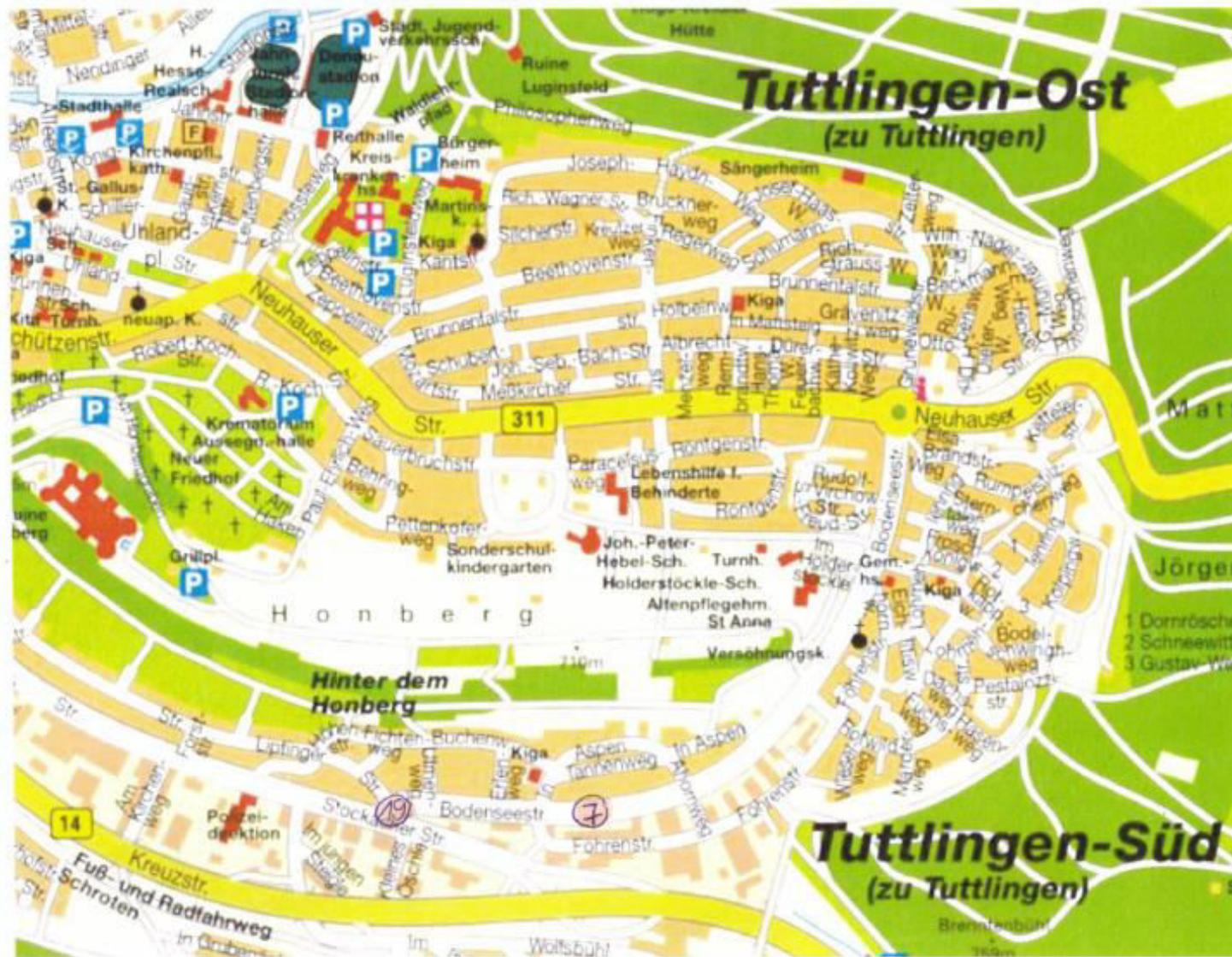
Frage 12: Kennen Sie Problemstellen bzw. Gefahrenstellen für die Radfahrer in Tuttlingen?

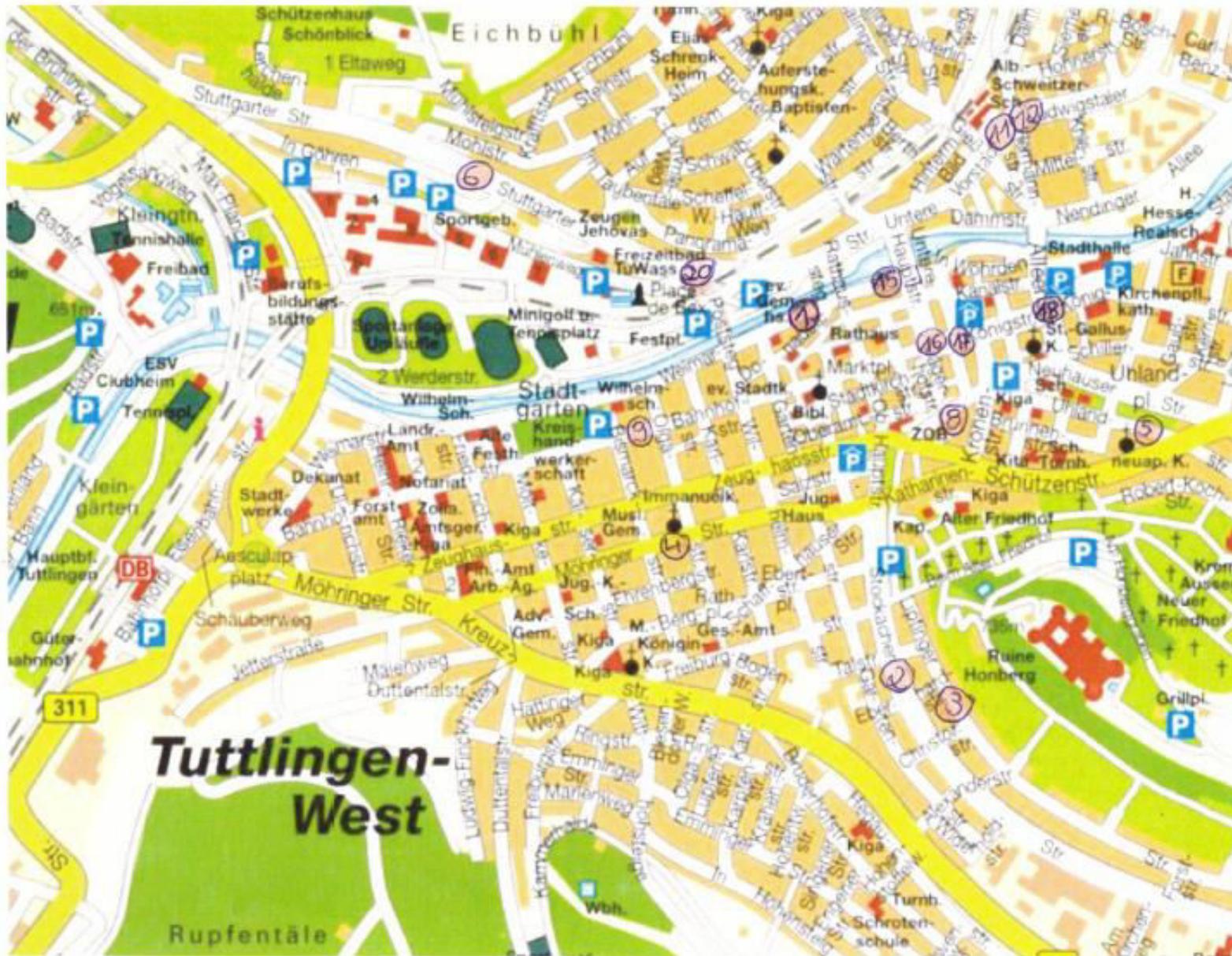
Anzahl Teilnehmer: 311

Im Folgenden werden die meistgenannten dargestellt, die auch im Stadtplan gekennzeichnet sind:

(nähere Ausführungen und weitere Stellen sind dem Dokument "Gefahrenstellen" zu entnehmen)

Nr.	Straßen	Nr.	Kreuzungen:
1	Weimarstraße	11	Gießstraße / Untere Vorstadt
2	Stockacherstraße	12	Herrmannstr. Überquerung Ludwigstalerstr. nach Norden, Ludwigstaler Straße / Hermannstraße (aus Nordstadt zu Schulen)
3	Liptinger Straße	13	Balingerstr./ Gießstraße: Bahnübergang; Verbindung Hinterm Bild zu Lessingstraße
4	Möhringerstraße	14	untere Vorstadt/untere Hauptstraße/ Stuttgarter Straße
5	Uhlandstr (Weg hört auf)	15	Weimarstraße / Untere Hauptstraße / Am Seltenbach
6	Stuttgarterstraße	16	Königstraße/ Untere Hauptstraße/ Jägerhofstraße
7	Bodenseestraße	17	Königstraße/Am Seltenbach
8	Königstraße	18	Königstr./Alleenstraße
9	Busbahnhof (ZOB)	19	Liptingerstrasse/ Bodenseestrasse
10	Bahnhofstraße	20	Stuttgarterstr. kommend in den Mühlenweg

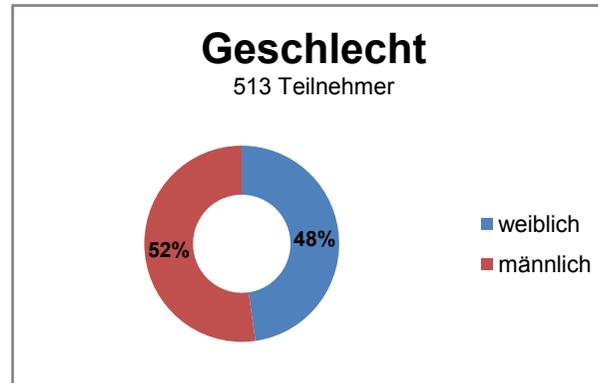




Frage 14: Damit wir die Antworten für verschiedene Personen- und Altersgruppen getrennt auswerten können, bitten wir Sie noch um folgende Angaben.

Anzahl Teilnehmer: 513

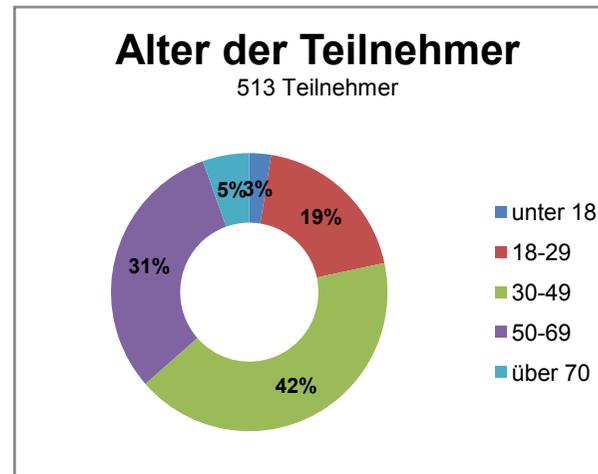
Geschlecht	Anzahl
weiblich	245
männlich	268



Frage 15: Alter

Anzahl Teilnehmer: 513

Alter	Anzahl
unter 18	13
18-29	98
30-49	215
50-69	159
über 70	28



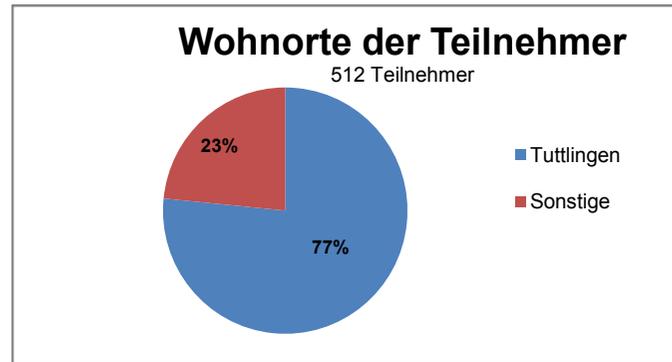
Frage 16: Wohnort

Anzahl Teilnehmer: 512
davon keine Angabe: 4

Wohnort	Anzahl
Tuttlingen	389
Sonstige	119

Sonstige:

Wurmlingen	25
Nendingen	15
Fridingen a.D.	9
Neuhausen o.E.	8
Emmingen - Liptingen	7
Seitingen-Oberflacht	7
Thiergarten	7
Immendingen	5
Liptingen	5
Mühlheim	5
Spaichingen	4
Immendingen-Hattingen	3
Aldingen	2
Bad Dürrheim	1
Bärental	1
Bösingen, Rottweil	1
Dürbheim	1
Durchhausen	1
Egesheim	1
Engen	1
Esslingen	1
Geisingen	1
Hüfingen	1
Kolbingen	1
Mühlhausen	1
Owingen	1
Rietheim	1
Rietheim-Weilheim	1
Schura (Trossingen)	1
Weilheim	1



Straßen und Stadtteile in Tuttlingen:

Albert-Schweitzer-Straße	1
Bergstraße	1
Bideseestr	1
Bodensee	1
Bodenseestr.	3
Brigachtal	1
Brunntal	21
Duttental	3
Ettlensegart	3
Ettlensegart	1
Hohensteig	1
Holderstöckle	3
In Aspen	1
In Göhren	1
Kernstadt	35
Koppenland	8
Lohmehlen	19
Ludwigstal Tuttlingen	1
Maria Königin	1
Mattsteig	1
Möhringen	22
Möhringen Vorstadt	16

Möhringen Vorstadt	16
Möhringerstrasse	1
Nordstadt	69
Oststadt	9
Pettenkofeweg	1
Pettenkofeweg	1
Säntisblick	1
Schrotenschule	1
Schützenstraße	1
Semmelweisstr.	1
Südstadt	8
Tuttlingen allgemein	143
Uhlandstr.	1
Weststadt	3
Witthohsteige	1
Wolfsbühl	2
Zeppelinstr	1

Frage 13: Sonstige Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur Fahrradsituation in der Stadt:

Anzahl Teilnehmer: 152

Tuttlingen nach Neuhausen ist mit dem Rad momentan sehr gefährlich! ; Fridingen nach Neuhausen ist im Moment nur mit einem Mountainbike zu befahren, außerdem ist der beschilderte Radweg durch 150 Meter die man auf die Landstraße muss unterbrochen.; ; Weshalb gibt es keinen Radweg an den Bodensee? ; Donauradweg ist ok Bodenseeradweg ist ok. Warum dann keine Anbindung? ; Es gibt in Tuttlingen sehr viele Pendler die nicht aus näherer Umgebung kommen die sich natürlich solche Gedanken machen
Ich arbeite bei der Firma Karl Storz und fahre bei gutem Wetter zwischen Mitte Mai und Ende September mit dem Fahrrad zur Arbeit und sonst auch in meiner Freizeit. Durch das Leasingangebot der Firma habe ich mir vor 3 Wochen zusätzlich ein E-bike gekauft und nutze dies in meiner Freizeit. Da es nicht ganz billig war, traue ich mich nicht damit in die Stadt zu fahren. Abschließbare Möglichkeiten wie Boxen gegen Pfand wären eventuell eine Lösung.
- Am besten Park& Ride für Autos herstellen; - weniger Autos = mehr Lebensqualität --> Kampagnen auch in Schulen für mehr Radnutzung; - Bus auf Beinen für Schulkinder unterstützen ; - Mobilität ganzheitlich denken! ; - Einbahnstraßen immer für Fahrräder freigeben; - mehr Fahrradstraßen, z.B. bei Post und die Bahnhofsstraße ab Schule
- Bitte mehr Abstellplätze in der Innenstadt schaffen; - wir sind auch oft mit Anhänger unterwegs, das braucht Platz zum abstellen
- durchgehende Radwege wären sinnvoll. Bsp. Unterführung vom Bahnhof her kommend Richtung Radweg Weimarstr.: hier endet der Radweg nach der Ausfahrt an der Unterführung. Dann parken hier zwischenzeitlich viele Autos, sodass ich schon absteigen musste, um überhaupt weiterzukommen und das Auto nicht anzufahren. ; - Bordsteinkanten absenken, da nicht alle Radler mit Mountainbikes unterwegs sind.
- es wäre schön, wenn der Weg in der Weimarstr. neben der Donau ausgebessert und nachts besser beleuchtet wird; - ein erweitertes Angebot an überdachten Fahrradabstellplätzen (in der Innenstadt) wäre toll
- Fahrradstreifen in Bahnhofstraße, nicht Fußgängerzone; - geschlossene Radgarage am Bahnhof, Diebstahlsicher
Gegebenfalls Versorgungsstationen aufstellen (v.a. für Reisende am Donau-Radweg), - Angebot für Leihfahrradservice etablieren; - Förderung städtischer Mitarbeiter bei Nutzung von Fahrrad
überdachte Fahrradabstellplätze für E-Bike Fahrer in übersichtlichem Gelände aufstellen, wegen evtl. Diebstahlschutz; - Autoverkehr aus dem Innenstadtkern kpl. auslagern: Bahnhofstraße und alle Seitenstraßen der Königsstraße; - Radfahrerrechte in der Innenstadt mehr hervorheben
Abschleppen von Fahrzeugen, die auf Radwegen parken!
Abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof, da häufig Diebstahl
Abstellmöglichkeiten am Bahnhof müssen dringend verbessert werden.
Aesculap-Parkhaus mit E-Bike-Ladestationen für Aesculap-Mitarbeiter und weitere (z.B. Bahnpendler)
alle Wege durch die Stadt die quer zur Donau laufen sind gefährlich bzw. nicht vorhanden oder auch nicht nutzbar (Richtung Neuhausen, Stockach, Thiergarten); kein WC am Donauradweg zwischen Immendingen und Zügehütte
Ampelschaltungen fahrradfreundlicher einstellen, um eine Motivation zum Umsteigen von Auto auf Fahrrad zu bekommen
Ampelschaltungen zumindest in der Innenstadt stärker auf Radfahrer und Fußgänger ausrichten, so dass ein echter Vorteil für Fußgänger/Radfahrer entsteht.
Aufstellung eines Alltags-Radkonzepts mit; - Bestandsaufnahme des Modal-Splits und Verkehrsstärken an wichtigen Kreuzungen; - Festlegung eines Ziels zur Steigerung des Radverkehrs für die nächsten 5 Jahre (z.B. ; Steigerung des Radanteils von 10 % auf z.B. 15% bis 2022); - Bewerbung der Stadt um Förderprogramme; - Einstellung von Planungs- und Baubudgets in die mittelfristige Finanzplanung; - aktive Öffentlichkeitsarbeit mit Partizipation von Akteuren
Autoverkehr in der Innenstadt reduzieren.
Behebung der im letzten Textfeld beschriebenen Probleme :-); Deutlichere Anerkennung des Fahrradtourismus; Zentrale Anlaufstelle für Radfahrer/Mobilitätszentrum ; ; Wunschtraum: Radlercafe für Fahrradtouristen in den Sommermonaten mit Bewirtung, Möglichkeit für kleinere(!) Reparaturen, Verkauf von Proviant Paketen, kleinem Radlerbedarf (Flickzeug, Regenponcho, Gepäckspanner, Trinkflaschen uä), Tuttlingen Souvenirs etc.
Bei einer Radtour in die Schweiz ist die Fahrradsituation mit Überschreiten der Grenze wesentlich besser geworden. Tipp: Dienstfahrt in die Schweiz zum Anschauen!
bessere Anbindung der Außenbezirke z. B. Nordstadt/ Südstadt
Bessere Beleuchtung auf Radwegen. Klare Abgrenzung Rad- und Fußgängerweg
bessere Fahrradmöglichkeiten für Eltern mit Kleinkindern, soweit mir bekannt ist dürfen Kinder mit dem Rad auf Gehwegen und die Eltern müssen auf der Strasse fahren. Parkende Autos zwischen Gehweg und Radweg, sowie das Überqueren von Strassen erschweren hierbei erheblich die Sicherheit.
Bessere Kennzeichnung bzw Linie Rad Spur und Fußgänger.
Besseres Angebot für Mountainbiker schaffen, vor allem im Waldgebiet. Strecken ausweisen, Single Trails schaffen, vor allem die Streckenzulassungen prüfen -> unsinniger Paragraph 37 Absatz 3 des Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (Zwei-Meter-Regel)
Bevor sich Gedanken über Ladestationen für E-Bikes gemacht werden, muss zuerst ein Konzept für ein Radnetz ausgearbeitet werden. Das ist in Tuttlingen Fehlanzeige.

bitte mehr gekennzeichnete Radwege - Radfahren in Tuttlingen ist geprägt von Kompromissen und vielen unklaren Situationen
Bitte schaffen Sie ein Klima, wo das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel gesehen wird.; Trennung von Fußgänger und Fahrradverkehr - keine gemeinsamen Wege! ; ; Bessere Vorfahrtsregelungen in den Tempo 30 Zonen.; Bei der Konzeption der Verkehrsführung nicht erst hinterher an den Fahrradverkehr denken ; Bei Baustellen (z. B. Fußgängerzone) vor allem an die Fahrräder denken. ; sondern mitplanen - hinterher geht Vieles nicht mehr. Einfach mal in Kopenhagen, Münster, Konstanz schauen!
Da zum Glück meist das Fahren gegen die Einbahnstrasse erlaubt ist wäre es hilfreich einfahrenden Fahrzeugen kenntlich zu machen, dass Radfahren entgegen kommen dürfen.
Darauf achten und vielleicht auch kontrollieren nach einem Regen ob Äste herumliegen ; Radweg an der Bodenseestraße hat viele Erhöhungen durch Wurzeln und die Einmündungen sollten nicht durch Büsche und parkenden Autos in der Sicht eingeschränkt sein.
Das altbekannte Übel mehr durchgehende Radwege
Das alte Radwegekonzept von 1995 und folgende konsequent fortsetzen, die Zunahme ; des MIV durch weitere Tempo 30 Zonen auch auf größeren Straßen begrenzen; Fußgänger- und Radfahrer freundlichere Ampelschaltungen
Den Hohenzollernradweg nicht über die gefährliche Abfahrt bzw. steil ansteigende Witthohsteige zu führen, sondern über die Möhringer Vorstadt und Rabental auf den Witthoh. Die meisten ortskundigen fahren auch so, aber Fernreisende sollten durch dieses Tal mit moderatem Gefälle geführt werden.
Der Abfluss in der Fußgängerzone ist für Radfahrer insbesondere bei Regen gefährlich, weil man dort leicht abrutschen kann und die Rillen das Fahrrad in der Spur des Abflusses halten.
Der Zustand vieler zur Nutzung per Fahrrad freigegebener Wirtschaftswege ist an vielen Stellen sehr schlecht, hier sollte mehr in Instandsetzung investiert werden. Wenn kurz nach einer Kurve am Straßenrand ein Stück mit ca 50x50cm fehlt, ist das schon recht gefährlich, besonders wenn es dunkel ist. Da hilft auch ein gutes Fahrradlicht nur sehr bedingt. ; Betreffend der Mitnahmemöglichkeit des Fahrrads im Bus wäre wünschenswert, sich vorab informieren zu können, ob dies im konkreten Bus möglich ist. Auf der Linie 51 werden viele verschiedene Typen eingesetzt, weshalb eine Fahrradmitnahme ein Glücksspiel und damit praktisch nicht möglich ist. Dass nicht alle Busse diese Möglichkeit bieten können, ist nachvollziehbar, aber mit den richtigen Informationen könnte ich ggf. die für mich passende Uhrzeit aussuchen. ; ; Ansonsten gilt wie immer: Bitte vorhandene Radwege frei und sauber halten, was besonders den Winterdienst betrifft. Innerstädtisch mag das noch ganz gut umgesetzt sein, auf der Strecke nach Seitingen ist aber sehr durchwachsen. Die Eisflächen mit leichtem Schneebelag am Hang waren trotz Stollenreifen und vorsichtiger Fahrweise eine wirkliche Herausforderung. ; ; Sehr gut finde ich dagegen die Anbindung der Radwege
Deutliche Markierung der Radwege für Autofahrer bei Kreuzung mit Radweg, damit die Autofahrer erkennen, dass sie einen Radweg überqueren
Die Verantwortlichen bei der Stadt sollten selber regelmäßig mit dem Rad in der Stadt fahren und selber kritisch die Radwege und deren Verkehrssicherheit in Augenschein nehmen.
Direkte Fortsetzung Radweg ab Aesculap-Ampel in Richtung Innenstadt; Durchgängiger Rad-Schnellweg in alle Himmelsrichtungen ab Marktplatz zu den umliegenden Nachbargemeinden.
Donauradwanderweg ist perfekt; Der Hinweis Schrittgeschwindigkeit zu fahren ist eine Illusion
Dringend: Klärungsbedarf, ob Falträder in TUTicket-Bussen mitgenommen; werden
Durch das neue Wohngebiet Thiergarten und der Standort mehrerer Schulen wird die Balingenstr. von vielen Fahrradfahrern genutzt. Es herrscht dort aber starker Durchgangsverkehr und die Straße ist in einem schlechten Zustand. Das Radfahren ist hier somit äußerst gefährlich.
eigentlich kann man gut Fahrrad fahren, aber unsichere Radfahrer (Kinder, Ältere) brauchen mehr Sicherheit bzw. sichere Zonen. Viele kleine Maßnahmen (Absenkung von Bordsteinen, keine Trennung von Fahrradspuren und Fußgängerbereichen, Radampeln, eine flache Rampe zwischen Lessingstrasse und Karl-Storz-Strasse bzw. Hermannstrasse) sind notwendig. Man braucht kein Über-Konzept, sondern ein paar Planer/Strassenbauer, die täglich selbst fahren und die kleinen Maßnahmen schnell umsetzen können.
Eindeutige Beschilderung in den vorher genannten Straßen; Radwege die nicht im "Nirvana" enden sondern zu einem Ziel führen; allgemein Fahrradwege entlang den Hauptverkehrsstraßen
Eine Leihstation von Fahrrädern am Bahnhof wäre super. Dies würde unter Umständen den Autoverkehr in der Stadt reduzieren. Die Stadt Munster ist dafür ein sehr gutes Beispiel.
Einen Fahrradweg von Fridingen a.D nach Neuhausen o. E wäre echt super. Man muss leider sehr viel auf der Hauptstraße fahren. Oder im Wald. Wenn es dunkel wird für mich als Frau nicht einladend.
Einführung eines Fahrradschnellwegenetzes mit Tuttlinger Innenstadt als Mittelpunkt. ; Ausbau der Fahrradwege zu den Hauptarbeitgeber in Tuttlingen in Kooperation mit der Industrie.
Einrichten von Fahrradwegen oder alternativen Wegen auf den Hauptverkehrsstrecken
Endlich Ernst machen mit einem echten Radkonzept und nicht bei anstehenden Entscheidungen doch den Interessen des Autoverkehrs nachgeben!
Entwicklung einer Fahrradkultur
Es fällt mir immer wieder auf, dass die Strassen für Autos eingeebnet werden, während Radwege mal über und mal unter dem Straßenniveau für Autos liegen (das ist nicht nur in Tuttlingen und Umgebung der Fall und betrifft leider auch neu gebaute Strecken).; Warum ist das so?; Müssten nicht die Radwege, auf denen die Fahrzeuge in der Regel mit Muskelkraft betrieben werden, nicht ebener sein als Straßen, auf denen Motorbetriebene Fahrzeuge unterwegs sind?
Es fehlt in der Stadtverwaltung ein Gesamtkonzept für den Radverkehr. Wer nimmt sich dieses Thema engagiert und verantwortungsbewusst an? Es fehlt auch das Marketing. Z.B. Übersichtsplan für Innenstadt - Radverbindungen
Es gibt keine/kaum schnelle Radverbindungen durch die Stadt, die Radler, die häufig und nicht nur im Freizeitbereich das Rad nutzen, benützen könnten; - Häufig ist der Belag holperig (zum Teil absichtlich um die Autofahrer auszubremsen, aber für den Radfahrer, der seine Einkäufe heimbringen, bedeutet es, dass das Gemüse zerdeppert ist
Es gibt kompetente Planer in TUT in Sachen Radfahren - bestimmt auch viele Pläne - ein Budget gibt es auch - also dann - einfach mal was umsetzen! ; ; Radfahrer gegen die Einbahnstrasse - extrem gefährlich!!

<p>Es ist unbedingt nötig ein positives Fahrradklima insbesondere für Alltagsradler zu schaffen. Das könnte beispielsweise durch Kampagnen, Privilegien o. ä. geschehen. Wenn schon Radwege geschaffen werden ist hier auf gute Qualität (Breite, Belag) und vor Allem auf eine ausreichende Trennung von den Fußgängern zu achten - gemeinsame Wege sind inakzeptabel. Die Ampelschaltung in der Königstr. ist für Fahrräder nicht geeignet, da meistens zweimal angehalten werden muss.; Wie wäre es, wenn die Entscheidungsträger über den Radverkehr verpflichtet wären mindestens ihren Arbeitsweg und zusätzlich 1000km pro Jahr in der Freizeit mit dem Fahrrad zurückzulegen. Bzw. nur Personen zur Entscheidung zugelassen wären, die das o.g. Kriterium erfüllen. Diese Umfrage wäre dann überflüssig.</p>
<p>Es müssten mehr Radstände vor Geschäften sein; ein Genuss ist der Radweg durch die Nendinger Allee, bloß der Übergang zu den Großmärkten ist lebensgefährlich</p>
<p>Es sollten bessere Übergänge geben bzw. generell für Verkehrsberuhigung gesorgt werden bzw Umgehungen - Gefahr für Radfahrer</p>
<p>Eventuell sollte die Lipdinger Str renoviert werden. Hier besteht der Oberflächenbelag aus einem Flickenteppich, unzählige flicken mit Höhenversetz. Hier fährt man als Radfahrer Slalom um die Flicker.</p>
<p>extra Radweg an der Donau</p>
<p>Fahrradfahren als großes politisches und städtebauliches Ziel der Stadt Tuttlingen definierenden Offensivfußballs bewerben und angehen</p>
<p>Fahrrad- und Fußgängerverkehr beidseitig entlang der Donau trennen!</p>
<p>Fahrräder aus der Fußgängerzone</p>
<p>Fahrradfahrer sollten in der Fußgängerzone ihr Rad schieben und nicht fahren.</p>
<p>Fahrradschellwege durch die Tuttlinger Innenstadt von Ortseingang Tuttlingen/Möhringen in Richtung Nendingen. ; Fahrradschnellweg: Radweg möglichst getrennt vom Autoverkehr, möglichst wenig Ampeln und ohne Fußgänger Hundebesitzer.</p>
<p>Fahrradstände in der Innenstadt</p>
<p>Fahrradstraßennetz eventuell mit Abendbeleuchtung</p>
<p>Fahrradweg auf der Straße und nicht wie ein Gehweg separat</p>
<p>Fahrradweg von der Nordstadt in die Innenstadt und in Richtung Ärztehaus</p>
<p>Fahrradwege getrennt von Fußgängerweg(Weimarstraße); generell Radwege</p>
<p>Für den Ist- Zustand gibt es wichtiges Indiz: Beobachten Sie mal , wie viele Menschen mit dem Rad auf dem Gehweg fahren. Meist fehlen Radler- Streifen, Beschilderungen/ Beschriftungen; keine Hinweise auf Reparaturstationen oder Alternativstrecken</p>
<p>Für Fahrradfahrer freigegebene Einbahnstraße für Autofahrer besser sichtbar machen</p>
<p>Fuß- und Radwege besser markieren</p>
<p>Fußgängerampeln, die Radfahrer nutzen - brauchen für lange für grün und haben eine extrem kurze Phase z.B. am Sonnenbuckel oder Blumenstr. / Neuhauserstr.</p>
<p>Gartenstr. - Einbahnstr.; Balingenstr.- Bahnübergang; sichere Radwege Nord - Südachse; Fahrradwege mehr Vorfahrt</p>
<p>Generell bedarf es mehrerer isolierter Radwege oder Radstreifen auf der Strasse. Gemeinsame Nutzung von Radfahrern und Fußgängern führt zu Unfällen und Unmut bei Fußgängern und Radfahrern!</p>
<p>generell ein ganzheitliches Fahrradwegenetz und nicht nur einzelne Wege, die irgendwann aufhören.; Wie kann man eine Fahrrad-Umfrage in den Hauptferien durchführen, wenn sehr viele im Urlaub sind, gerade auch Kinder / Jugendliche, die sehr wichtige Anregungen hätten, aber keine Möglichkeit haben, an dieser Umfrage teilzunehmen. Für mich ist diese Umfrage daher in keiner Weise aussagekräftig.</p>
<p>Gesamtkonzept Radwege (liegt j aschon seit langem vor) muss endlich, vielleicht mit Erweiterungen, umgesetzt werden.</p>
<p>gute Radverbindung entlang der Donau --> (ggf. Bereich für Radfahrer, bzw. Fußgänger vorsehen)</p>
<p>Hauptverbindungen im Winter regelmäßig räumen und freihalten; Durchgängige Verbindungen sind wichtig - heute nur Stückwerk</p>
<p>Ich bin gerne bereit, bei ernsthaften Initiativen zur Verbesserung der Radverkehrssituation in TUT mitzuwirken!</p>
<p>Ich finde es gut, dass diese Umfrage gemacht wird in der Hoffnung, dass sich daraus Verbesserungen ergeben.; Nicht gut finde ich, dass die Umfrage in den Sommerferien stattfindet und erst kurzfristig in der Presse bekanntgegeben wurde.</p>
<p>Ich selbst mit mit einer fahrradfreundlichen Kultur in der Stadt Erlangen "groß" geworden und vermisse eine solche Kultur im Ansatz in Tuttlingen. Tuttlingen bietet für mich in seiner räumlichen "Dichte" beste Voraussetzungen für einen Umstieg vom Automobil zum Fahrrad. Abseits des Donauradweges (wirklich sehr gute Führung in der Ost-West-Achse!) bietet sich aber leider kein durchgehendes Radführungskonzept. Man(n) befindet sich Abseits des Donauradweges stets in Konkurrenz mit dem Fußgänger oder dem Auto. Letzteres ist während der Stoßzeiten für meinen Geschmack ein sehr gefährliches Unterfangen...; ; Danke für Ihre Umfrage und das Einbinden in zukünftige Planungen. Ich freue mich auf die sicher kommenden Veränderungen...</p>
<p>Ich weiß keine Lösungen, denn die Verkehrsführung in Tuttlingen läßt ja kaum Platz für Radwege.</p>

<p>Ich würde mich freuen wenn mehr für die Sicherheit von Fußgängern: Die Ampel Grün Phase anpassen so das die Zeit für Kinder und Personen mit Gehbehinderungen ausreicht mehr als nur die Hälfte der Straßenmitte zu erreichen. Klar gekennzeichnete Fahrradwege (Markierungen) , ist einfacher für Fußgänger und auch fremdsprachige Fahrradtouristen. ; Ampelschaltungen für Radfahrer ergänzen, damit die Zeit für den langen Bremsweg an den großen Hauptstraßen reicht. ; ; Tuttlingen ist eine Autofahrer Stadt, selbst einige Kollegen aus der Innenstadt mit 3 km Weg zur Arbeit kommen mit dem Auto... es muss unbedingt attraktiver werden Alternativen zum Auto zu ermöglichen, so kann man auch die Verkehrsproblematik zur rush hour eingrenzen.</p>
<p>Im Donaupark ist es entlang der Donau immer kritisch mit den Fußgängern. Vielleicht wäre hier ein separater Fahrradweg besser. Oder zumindest eine sichtbare Trennung auf dem Weg.</p>
<p>In anderen Städten ist der Asphaltbelag der Radwege farblich abgesetzt</p>
<p>In der Stadt nicht.; Die Beseitigung einer Wurzelwelle zwischen Emmingen-Liptingen war super. Es sind noch ein paar Andere Wurzelwellen die ebenfalls beseitigt werden sollten. ; Schneeräumdienst sollte frühzeitiger und öfter durchgängig zwischen Emmingen-Liptingen und Tuttlingen stattfinden.</p>
<p>in der verkehrsberuhigten Zone der Innenstadt wissen Autofahrer meist nicht , dass Fahrradfahrer in Einbahnstr. entgegen kommen dürfen</p>
<p>In Tuttlingen hat das Auto immer noch den höchsten Stellenwert. Ander Städte wie Amsterdam oder Kopenhagen sind hier Lichtjahre voraus. Hier gibt es Fahrrad Highways zum commuten und der Verkehr stellt sich auf die Radfahrer ein. In TUT ist das anders herum. Es erscjeint, dass Radfahrer irgendwie "gemanagt" werden müssen, da sie eben auch da sind. Ein zukunftsweisendes auf Ökologie ausgelegtes Verkehrskonzept sieht vermutlich anders aus.</p>
<p>Innenstadt müssten mehr Fahrradwege sein und mehr Beschilderungen</p>
<p>Innerorts Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h (außer Durchgangstrassen) ; Mehr Verkehrskontrollen (auch Radfahrer die im Winter ohne Licht unterwegs sind)</p>
<p>insgeamt mehr Fahrradwege.; Autofahrer müssen für Farhrradfahrer sensibilisiert werden</p>
<p>Installation eines runden Tisches, an dem alle am Verkehr beteiligten Gruppierungen teilnehmen und sich austauschen können.</p>
<p>Jede Verbesserung ist eine gute Verbesserung!; ; Radfahrer sollten generell gestärkt werden. Es herrscht leider immernoch der weitverbreitete Irrglaube, dass die Straße nur für Autofahrer ist und je größer der Karren desto mehr Rechte.</p>
<p>kaum eine schöne Möglichkeit von Richtung Bodensee nach Tuttlingen zu fahren. Radweg nicht vorhanden oder nicht ausgeschildert. Radfahren direct auf der B14 ist sehr gefährlich</p>
<p>Klare Trennung zwischen Fahrradweg und Fußgängerweg. Die Fußgänger laufen kreuz und quer und die Fahrradfahrer sind nur am "ausweichen".</p>
<p>Kontrollen des ruhenden Verkehrs an den wenigen Radwegen, z.B. am ZOB</p>
<p>Lösungsvorschlag evtl. Parallelstraßen zu den Hauptverkehrsadern als Fahrradwege nutzen bspw. Liptingerstraße parallel zur Stockacherstraße; Gartenstraße parallel zur Kreuzstraße/zum Tunnel. Bessere Beschilderung wäre auch super.</p>
<p>Mann sollte auf eine Landkarte alle Fahrrad wege kennzeichnen und auch alle Ladestationen für E.Bike kennzeichnen und das in den Orts eingang oder ausgang klar ersichtlich anbringen. Inner Orts informaitonen auch Essen! Trinken ! U.s.w... Danke</p>
<p>Meher Radwege in der Innenstadt schaffen</p>
<p>Mehr abgerenzte Radwege so das Autofahrer und Radfahrer und Fussgänger sich gegenseitig nicht behindern.</p>
<p>Mehr Fahrradwege auf den Hauptstraßen - was jedoch nicht so einfach ist, da die Straßen eh schon so eng sind und überall Autos parken.; Der Ansatz etwas verbessern zu wollen ist super aber ob und wie sich etwas umsetzen lassen kann ist fraglich.</p>
<p>Mehr gekennzeichnete Fahrradstreifen auf den Straßen; Eindeutig kennzeichnen ob Bürgersteig auch von Fahrrädern genutzt werden darf oder nicht</p>
<p>Mehr Radwege und Fussgängerwege trennen= markieren. Z.B am alten Friedhof.</p>
<p>Mehr Radwege, da in TUT sehr viel Autoverkehr herrscht</p>
<p>mehr rote Bodenmarkierungen bei Straßenüberquerungen, fahrradfreundliche Ampel-Schaltzeiten</p>
<p>Mehr und besser ausgeschilderte Fahrradwege in der Innenstadt, die auch gelten, wenn Markt ist. (Der Tuttlinger Markt ist toll, aber die Situation ist für alle ärgerlich).</p>
<p>Mehr vernünftige Fahrradständer.; Mehr rote Fahrradstreifen auf der Strasse und an Ampeln.</p>
<p>Mehr wettergeschützte Stellplätze und mehr Piktogramme auf den Einbahnstraße die in Gegenrichtung von Radfahrern gefahren werden</p>
<p>Mietfahrräder bei Dangelmaier und Nerz; una am Bahnhof</p>
<p>Möglichkeit für Kinder zum Kindergarten/Schule mit dem Rad sicher anzukommen. Die Gehwege sind teilweise sehr eng bzw. vom Belag nicht für Radfahrer geeignet, sodass sie gezwungen sind auf der Straße zu fahren.</p>
<p>Möhringen Waldweg ins Koppenland bei Regen sehr dreckig; Wunsch: Brücke beim Jugendcamp über die Donau, dann ist ein geteeter Weg ohne Bahnübergänge und Straße überqueren möglich</p>
<p>Mtb trails das wir im Wald nicht immer illegal unterwegs sind und Konflikte mit wandern und der Tier und Pflanzenwelt vermeiden können aber wir haben keine Möglichkeit ausser die kleinen Pfade im Wald zu befahren da es für uns nix andere gibt machen wir uns ständig stradbar mit dem befahren von wegen die nicht breiter sind als 2 Meter da sollte man mal ansetzen gibt genug junge Leute die mtb aktiv fahren und den Sport ausüben aber keine Möglichkeit haben auf strecken Berg ab zu fahren da es keine legalen strecken gibt</p>

neuer Radweg Nordstadt - Karlschule
Öffentliche Downhill Strecke, wie vor 3 Jahren schon beantragt, aber nie Antwort erhalten.... ; Beamte dürfen anscheinend alles, vor allem nichts tun.
öfters Verkehrskontrollen durchführen, Raser bestrafen
Pendler Bitte nicht vergessen die weiter als 10 km von Tuttlingen entfernt wohnen.
PKW parken manchmal an Plätzen wo diese nicht hingehören - Durchgang Volksbank
Planung von durchgehenden Radwegen in allen Stadtquartieren
Prio dem Fahrrad, dann steigen Kurzstreckenfahrer eher vom Kfz auf Rad um.
Rad und Fußgänger Trilogie und Umläufe trennen. ; Mittelstrich bei S-Kurve Kläranlage Richtung Möhringen...
Radfahrer sollen mehr auf Radwegen fahren - nicht auf der Straße
Radfahrer sollten die Radwege benutzen wenn es welche gibt - z. B. Weimarstrasse. Oder auch die Strasse von TUT nach Nendingen. Auch dort sind immer wieder Radfahrer unterwegs und es kommt zu gefährlichen Überholmanövern obwohl es so einen tollen Radweg von TUT nach Nendingen gibt.
Radler brauchen Unterstützung von Seiten der Stadt, damit sich das Klima ihnen gegenüber grundlegend verbessert und Rücksichtnahme durch Autofahrer und -innen notfalls mit Geldbußen herbeigeführt wird.
Radschnellwege durch die Stadt mit beschilderung
Radweg an der Donau ist gut, ebenso Möhringer Vorstadt-Bahnhof, Kreuzstr. ansonsten sind noch einige Radwegstummel, (100 oder 200m lang) dann steht man vor einer vielbefahrenen Hauptstr., oder vor einer roten Ampel. Vor unnötigen roten Ampeln steht man viel zu oft !!! Seit der Tunnel vorhanden ist, sind Zeughaus und Möhringerstr viel schwächer befahren und könnten. nach dem Feierabendverkehr sowie am Wochenende abgeschaltet werden. (Abgas und Feinstaub wären viel geringer.) für Radfahrer sind Straßen mit Ampeln immer eine Tortur. denn die Grünphasen der Ampeln ist mit dem Rad nicht zu schaffen, das heißt alle 100 meter absteigen.
Radweg Weimarstr.
schnellere Ampel-Grünschaltung für Radfahrer und Fußgänger
sehr wichtig: qualitative Verbesserung der Radwege im Donautal. Diese Radwege sind in die Jahre gekommen. Der Belad ist gut für einen Feldweg, aber nicht für einen Radweg für Rennradfahrer.
Seit Jahrzehnten wird regelmäßig die Fahrradsituation untersucht und Konzepte ausgearbeitet, das uns Steuerzahler sehr viel Geld kostet, um anschließend in einer Schublade zu verschwinden. Die Glaubwürdigkeit der Verantwortlichen geht mit jeder neuen Umfrage immer mehr verloren.; Wir Bürger fühlen sich nicht ernst genommen! Selbst die LBU, die sich einst für die Radfahrer stark gemacht hat, zieht sich zurück und enttäuscht auf ganzer Linie.
siehe vorherige Anmerkung. Gerne auch Kontakt per Mail. ; Mit freundlichen Grüßen, Johann Banescu
Stellplatzmöglichkeit ZOB und Innenstadt
Tuttlingen muss sich bedingungslos zum Fahrrad bekennen. Bürgermeister Kamm redet bei jeder Gelegenheit vom Thema Mobilität, möglichst multimodaler Mobilität. Aber die einfachsten Hausaufgaben werden vor dem Hintergrund hochtrabender Konzepte nicht erledigt. OB Beck und EBM Buschle beziehen zu diesem Thema keine oder nur halbherzig Stellung. Tuttlingen ist eine so steinreiche Stadt (wenn sie das Steueraufkommen nicht für Unfug wie eine viel zu teure und miserabel gepflasterte Mini-Fußgängerzone rauswerfen würde) und zudem noch absolut überschaubar mit 25.000 EW in der Kernstadt - da sollte man meinen, die Kommunalpolitik ist schlagkräftig -weit gefehlt!
Überdachte Abstellplätze an mehreren Stellen in der Stadt.; Separate Fahrradstreifen
Überlegung Hauptachsen für Fahrrad wege zb.; Autobahnhof - Brunnentahl / Nordstadt; Beleuchtung auf Radwegen (Wolfsbühl zu dunkel wie Richtung Freibad Lenaustraße" Brücke oder Freibad für Frauen =/); Räumen im Winter der Wege sehr schlecht (Waldwege werden geräumt aber Hegastraße, Radweg Wolfsbühl / Brücke Wendelsgrund / Hilderstöckle) hier überdenken warum Waldwege geräumt werden andere Verkehrswege nicht das ist für mich nicht verständlich.; Angebot Fahrradmitnahme öffentliche Verkehrsmittel Innerorts - außerorts (Preislich verträglich - Angebot das es möglich ist)
Überquerung der Hauptverkehrsstraßen durch über-unterführubg, um Wartezeit zu vermeiden
Um das Fahrrad (MTB) auch als Freizeitgerät attraktiv zu machen sollte bei Minister Hauk interveniert werden, damit die 2m Regel fällt. ; Die Äußerungen des Ministers hinsichtlich den Mountainbikern zeigt deutlich wie das Land BW Radfahrer sieht.; Hier ist eigentlich das Grundproblem in Baden-Württemberg: Jeder soll Fahrradfahren, aber weder in der Stadt noch im Wald gibt es die Akzeptanz, dass hierfür auch eine Infrastruktur benötigt wird, die für Fahrradfahrer attraktiv ist. Solange das so ist wird das nie was, weil Fahrradfahrer immer mit einem negativen Makel als Rowdies abgestempelt werden.; Gerade Tuttlingen und Umgebung könnte beim MTB deutlich punkten denn Wald und attraktive Strecken gibt es genug - nur dürfte man auf diesen oft eigentlich nicht fahren.; Hochglanzprospekte, Homepages und vielleicht auch diese Umfrage sind doch nur Lippenbekenntnisse - Taten sehen anders aus.

Vergleichsweise gutes Radwegeangebot.; Ich bin recht zufrieden.
Vielleicht nach dieser Umfrage auch Infos für Radfahrer so etwas wie ein Radführerschein für Erwachsene und das Bewusstsein für Autofahrer dass auch Radfahrer Rechte haben aber ebenso auch Fussgänger und Autofahrer.; Das Verhalten müsste sich ändern.; In Diepholz (Niedersachsen)ist es einfach zu fahren.Gute Radwege ,Autofahrer nehmen Rücksicht ,halten an .; Es war fast ein Schock mit meinem Enkel in Tuttlingen zurechtzukommen.
von Nordstadt runter in die Stadt/Stuttgarter Strasse ware es toll einen Radweg zu haben
Was mir als Fußgänger nicht gefällt: immer mehr Radfahrer fahren auf einem normalen; Gehweg und das oft zu schnell. Sie klingeln auch nicht, wenn sie von hinten her ; vorbeifahren.
weitere Fahrradständer am Rathaus und Marktplatz
Weniger 30 Zonen. Auch wieder die 70 aus der Stadt beim Bürger King. Ewige Staus Aus und In die Stadt.
Weniger parkende Autos in engen Strassen
Wenn ich morgens das Rad im Ringzug zur Arbeit mitnehmen will, (Abfahrt bei mir im Ort um 06:24h) muss ich für das Rad extra bezahlen, obwohl um diese Zeit noch ausreichend Platz vorhanden ist, Im späteren, voll besetzten Zug, in dem dann auch die Schüler sind, ist die Fahrradmitnahme dann plötzlich kostenfrei.
Wenn schon weitere Tempo-30-Zonen ausgewiesen werden sind dort die Radwege unbedingt zu erhalten! Gerade durch die geringe Geschwindigkeitsdifferenz kommt es beim Überholen vermehrt zu brenzligen Situationen. Ich habe das Gefühl dass ich als Radfahrer als Verkehrsbremse mißbraucht werde.; Die sog. Schutzstreifen bieten keinen Schutz, sie werden zugeparkt, dienen auch als Bushaltestelle oder werden von Autos befahren. Entweder durchgängige Radwege, die nicht ausgerechnet vor Kreuzungen oder Engstellen enden oder komplett entfernen.
zu viele nicht gepflegte Wege/ Plätze mit Glasscherben, rund ums Scala Kino und in Wörden
Zustand der Radwege in Tuttlingen (vor allem im Donautal) sehr schlecht. Ich fahre gerne Inliner aber das wird von Jahr zu Jahr immer schlimmer, dass man als Inlinefahrer nicht mehr auf den Radwegen fahren kann, weil die Straßen so kaputt sind. Das finde ich sehr schade.

Anlage 13: Auswertung der Schülerbefragung

Allgemeine Daten

Es konnten 476 Fragebögen aus sieben verschiedenen Schulen erfasst werden.

Gemeinschaftsschule Wilhelmschule	109 Schüler/innen
Ludwig-Uhland-Realschule	80 Schüler/innen
Werkrealschule Schillerschule	50 Schüler/innen
Immanuel-Kant-Gymnasium	71 Schüler/innen
Hermann-Hesse-Realschule	44 Schüler/innen
Otto-Hahn-Gymnasium	82 Schüler/innen
Albert-Schweitzer-Schule	40 Schüler/innen

Abb. 1: Wie kommst du morgens in die Schule?

Verkehrsmittelwahl	Anzahl	in Prozent
Fahrrad	137	25%
Auto	83	15%
Bus/ Zug	187	33%
zu Fuß	150	27%
Sonstiges	1	0%

Abb. 2: Wenn du mit dem Fahrrad fährst, wie häufig?

Fahrradnutzung	Anzahl	in Prozent
(fast) täglich	112	28%
regelmäßig	111	27%
selten	182	45%

Abb. 3: Wenn du nicht mit dem Fahrrad in die Schule kommst, warum nicht?

Gründe	Anzahl	in Prozent
Ich habe gar kein Fahrrad.	44	19%
Das macht mir keinen Spaß.	79	33%
Es ist zu gefährlich.	38	16%
Es gibt nicht genügend Radwege.	51	22%
Meine Eltern erlauben es mir nicht.	24	10%
Sonstiges	0	0%

Abb. 4: Nutzt du das Fahrrad in der Freizeit?

An dieser Frage haben 467 Schüler/innen teilgenommen.

Nutzung des Fahrrads in der Freizeit	Anzahl	in Prozent
ja	354	76%
nein	114	24%

Abb. 5: Was müsste anders sein, damit du besser Fahrrad fahren kannst?

	Anzahl	in Prozent
Mehr Radwege/ bessere Verkehrsführung für Radfahrer	193	22%
Mehr Rücksicht der Autofahrer	160	19%
Sicherheit (z.B. durch Fahrradampeln, Sichtbarkeit, etc.)	133	16%
Kurse, die mir zeigen, wie ich mich sicher im Straßenverkehr bewege	24	3%
Jemand, der mir hilft, mein Fahrrad verkehrssicher zu machen bzw. zu reparieren	47	5%
Sichere Abstellplätze (Schule, Innenstadt,...)	177	21%
Überdachte Abstellplätze (Schule, Innenstadt,...)	124	14%
Sonstiges	0	0%

Abb. 6: Welchen Fahrradtyp nutzt du?

An dieser Frage haben 467 Schüler/innen teilgenommen.

	Anzahl	in Prozent
Cityrad/ Trekkingrad	166	36%
Mountainbike	252	54%
Rennrad	37	8%
E-Bike/ Pedelec	12	2%